

Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.10.2011

TOP 1:

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums und die rechtzeitige Einladung zur Versammlung fest.

Die Tagesordnung entsprechend der Einladung vom 14.07.2011 wird genehmigt. Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom vergangenen Jahr (05.11.2010 in Bremen) gibt es keine Einwendungen.

Der Bericht des Vorsitzenden erfolgte in schriftlicher Form in Form eines Newsletters im Oktober 2011. Zuvor hatte ein Newsletter über die Arbeit des Vereins in der 1. Jahreshälfte im Juli 2011 informiert. Zu den Newslettern ergaben sich keine aktuellen Fragen.

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters

In Abwesenheit des Schatzmeisters Herrn Radzuweit wurde der Kassenbericht von Herrn von Wild vorgelesen. Im vergangenen Jahr konnte das Guthaben des Vereins durch sparsame Haushaltsführung wiederum etwas vermehrt werden.

TOP 3

Die Kassenprüfer, die Kollegen von Wild und Conrad werden dem Schatzmeister eine Rückmeldung geben. Der Schatzmeister wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet. Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden wiederum Herr Prof. von Wild und Herr Dr. Conrad gewählt, stellvertretend im Falle der Verhinderung Herr Privatdozent Dr. Dohle.

TOP 4: Abstimmung über Entlastung des Vorstandes

Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 5: Bericht der Pflegekommission

Gegenüber der Darstellung im letzten Newsletter gibt es keine wesentliche Veränderung. Leider ist der Katalog der therapeutischen Pflege trotz Befürwortung durch den Pflegerat von DIMDI erneut abgelehnt worden. Eine Chance, pflegetherapeutische Leistungen abzubilden, scheint nach Rücksprache mit Frau Dr. Krause von DIMDI darin zu bestehen, Elemente des KTP in den PKMS-E (hochaufwendige Pflege von Erwachsenen) zu integrieren. Hierum wird Herr Koenig sich in den nächsten Wochen bemühen.

TOP 6: Bericht der Leitlinienkommission

Die Leitlinie der DGNR zur Therapie der unteren Extremität nach Schlaganfall ist weiter in Bearbeitung. Prof. Wissel berichtet, dass es in Hinblick auf die Leitlinie zur Behandlung der Spastik bezüglich der Konsensustabelle zwischen Neurologen, Neurochirurgen und Pädiatern einen gewissen Dissens gibt. Intrathekales Baclofen hat danach eine Indikation zur Anwendung beim Alter von über vier Jahren und schwerer Spastik. Die Praxis sei davon jedoch abweichend. Daher soll die Konsensustabelle von der Arbeitsgruppe Spastik der Leitlinienkommission nochmal bewertet werden, dann kann ggf. der Konsens erteilt werden.

TOP 7: Sonstiges

Herr Hömberg berichtet über die Gründung EFNRS (European Federation of Neurorehabilitation Societies), bei der auch die DGNR von Anfang an beteiligt war und Mitglied ist. Der Sitz der Gesellschaft wird Wien sein. Dies ergibt sich dadurch, dass die EFNS (European Federation of Neurological Societies) der EFNRS angeboten hat,

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGNR

Datum: 20.10.2011

Zeit: 17.30 Uhr

Ort: Kurhaus Meran

Vorsitz: Prof. Koenig

Liste der Anwesenden:

Hömberg, Graf, Wissel, Bamborschke, Wetschelnold, Schönberger, Schupp, Herzog, Platz, Dohle, Quintern, Müller, Eifert, Reinhuber, Bertram, Hesse, Altdorfer, Frommelt, Dettmers, Conrad, Mokrusch, Koenig, Santoro, Stephan, Schmalohr, Schlaegel, von Wild
Protokoll: Prof. Koenig

ohne Kosten in den Räumlichkeiten der EFNS in Wien unterzukommen. Da enge Beziehungen zwischen neurologischen Rehabilitationsmedizin und der Neurologie bestehen, wird darin eine sinnvolle und kostengünstige Lösung gesehen.

Herr Koenig berichtet darüber, dass am Vormittag des 20.10. eine Sitzung stattfand, in der ein erhebliches Defizit des Meraner Kongresses in Aussicht gestellt wurde. Genaue Angaben werden wir erst nach der Endabrechnung des Kongresses haben. Der Grund liegt im Wesentlichen darin, dass mit einer größeren Zahl an Kongressteilnehmern gerechnet worden war. Es ist geplant, das Defizit nach der Zahl der Mitglieder der den Kongress organisierenden Fachgesellschaften aufzuteilen. Es bestehen anscheinend aber doch noch Aussichten, das Defizit durch zusätzliche Landesmittel zu verringern.

Die Planung für die nächsten Kongresse sieht Folgendes vor:

- 2012
DGNR Kongress in Fürth, DGKNK Kongress in Köln und World Congress NeuroRehabilitation in Melbourne
- 2013
2. European Congress of Neurorehabilitation (ECNR) voraussichtlich in Wien
- 2014
Gemeinsamer Kongress von DGNR und DGKNK voraussichtlich in Leipzig oder Berlin und 8. World Congress of Neurorehabilitation in Istanbul.

Bad Aibling, den 13.12.2011

Prof. Dr. med. E. Koenig
Vorsitzender der DGNR